

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 107 (2000)

Heft: 4

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7. Internationales Symposium für die Papiermaschinenbespannungs-Industrie vom 7. bis 9. Juni 2000 in Flims Waldhaus, CH

Die Sparte Technische Fasern und Klebstoffe der EMS-CHEMIE veranstaltete vom 7. bis 9. Juni 2000 in den Park Hotels Flims/Waldhaus das 7. Internationale Symposium für die Papiermaschinenbespannungs-Industrie.

Diese hochtechnische Branche stellt die synthetischen Siebe und Filze für die Bespannung der Papiermaschinen her. EMS ist als weltweiter Marktleader für GRILON (PA 6) Fasern und Monofile

mit diesen Kunden besonders verbunden und informiert periodisch über Entwicklungen und Trends.

Am bereits zur Tradition gewordenen Symposium wurde für die Pflege der Kundenbeziehungen und die fachliche Weiterbildung der richtige Rahmen geschaffen. Der Spartenleiter Technische Fasern und Klebstoffe, Herr Reto Fintschin, begrüßte 100 Teilnehmer aus 17 verschiedenen Ländern. Herr Dr. K. Speckle vom Management



Gespannte Aufmerksamkeit beim internationalen Publikum

Weltmarkt für Textilmaschinen schrumpft weiter

Die Schrumpfung des Weltmarkts für Textilmaschinen hat sich 1999 weiter fortgesetzt, wobei die grössten Einbrüche in den Bereichen Texturierung und Spinnerei zu verzeichnen waren. Dies ist die kurze Zusammenfassung des Jahresberichtes 1999 der International Textile Manufacturers Federation (ITMF), der die Sektoren Spinnerei-, Texturier-, Web- sowie Grossrundstrickmaschinen umfasst.

Spinnereimaschinen

Im Jahr 1999 beliefen sich die Verkäufe von Kurzstapel-Spindeln (Baumwollspinnsystem) auf 1,5 Mio. oder 34% weniger als 1998. 62% aller Spindeln gingen nach Asien, wobei Indien mit 677 000 Spindeln wiederum an der Spitze stand. Andere Bestimmungsländer waren Mexiko (121 000), Italien (101 000), die Türkei (79 000) und Griechenland (77 000). Weiterhin wurden 1999 134 000 Langstapelspindeln ausgeliefert, ein Rückgang von 16% gegenüber

1998. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die stärksten Veränderungen in der Türkei (-65,5%) und in Asien (-46,8%) registriert, deren Weltmarktanteil von 24% im Jahr 1998 auf 15% sank. Europa hält einen Marktanteil von 43% und Nordamerika von 21%. Die wichtigsten Investoren bei Wollspinnmaschinen waren Italien (41 000 Spindeln), Mexiko (27 000) und Ägypten (13 000). 1999 wurden 103 000 OE-Rotoren ausgeliefert, ein Rückgang von 43% im Vergleich zum Vorjahr.

Zentrum St. Gallen hielt das spannende Festreferat zum Thema: «Wenn Innovation – dann aber richtig.»

Die Referate der 10 Gastredner und der EMS-Kadermitarbeiter umfassten die Hauptthemen:

- Maschinelle Entwicklungen in der Sieb- und Pressfilzherstellung
- Neue Konstruktionen bei Papiermaschinen
- Neue Faser- und Monofil-Produkte der EMS-CHEMIE
- Faserprüftechnik mit Bildverarbeitung

In einem zweiten Programmteil wurde dem prominenten Teilnehmerkreis im Werk Domat/Ems erstmals Einblick in den neuen EMS-Spinnprozess geboten.

Das sehr erfolgreiche Symposium war in einen kulturellen Rahmen eingebettet. Das Gala-Diner wurde musikalisch durch den Chor Viril von Domat/Ems und der zweite Abend durch die Ländlerkapelle «Gsund und Munter» von Ernst Bänziger aus Appenzell gestaltet. Die Damen folgten einer Einladung auf die Flumserberge und den Abschluss des Flimser Symposiums bildete eine Fahrt ins Engadin mit einer speziellen Zugskomposition.

Die Redaktion mittex veröffentlicht den Vortrag «Grilon XC 145 – Nadelbeständiges Polyamid-Monofil für Pressfilz», der auf diesem Symposium gehalten wurde, auf Seite 13–14 dieser Ausgabe.

1100 gingen in die USA und 10 000 nach Brasilien.

Texturiermaschinen

1999 wurden 10 000 Strecktexturierspindeln mit Einzelheizsystem (für Polyamidfilamentgarn) ausgeliefert – eine Reduzierung um 34,7% gegenüber 1998. 6000 gingen nach Westeuropa und 3000 nach Asien. Die Gesamtzahl von Doppelheizer-Spindeln (für Polyesterfilamentgarn) lag bei 60 000 (-64,5%). Der Anteil Asiens betrug 73%, mit Taiwan (16 000) als grössten Investor, gefolgt von Indien (11 000), Korea (8000) und China (5000). Brasilien, die Türkei und Ägypten installierten jeweils 4000 Spindeln.

Webmaschinen

Die Zahl der ausgelieferten schützenlosen Webmaschinen reduzierte sich 1999 um 10,6% auf 32 100 Maschinen. 67% aller Webmaschinen gingen nach Asien, mit den Bestimmungsländern China (9000, +13% im Vergleich zu 1998), Taiwan (4100, -21,6%) und Korea (2800, +180%). Wich-

tige Investoren ausserhalb Asien waren Italien (2600, -18,8%) und die USA (1700, -47,3%). Die Verkäufe bei Greifer/Projektwebmaschinen reduzierten sich um 5,3% auf 15 200 Einheiten. Luftdüsenwebmaschinen wurden 8500 (-24,8%) und Wasserdüsenwebmaschinen 8400 (-1,9%) ausgeliefert. 1999 wurden 4600 Schützenwebmaschinen (-3,7%) verkauft.

Grossrundstrickmaschinen

1999 wurden 10 600 Grossrundstrickmaschinen ausgeliefert – eine Steigerung von 1,8% gegenüber 1998. Davon gingen 53% nach Asien, 20% nach Nordamerika und 13% nach Westeuropa. 9% aller Strickmaschinen waren mit elektronischen Jacquardeinrichtungen ausgestattet.

Der Vorstand der SVT begrüsst folgende neue Mitglieder

Bischoff Karin, 9200 Gossau
Domakowski Klaus, 9050 Appenzell
Eberharter Judith, A-6900 Bregenz
Graf Hans-Jörg, 92 Münchwilen
Jacobs Raymond, 4914 Roggwil
Tobler Alfred, 8406 Winterthur
Von Bergen Brigitte,
8700 Küsnacht
Wipf Regula, 5454 Bellikon

«mittex» Online

Alle Fachartikel und
Informationen
auf Ihrem Bildschirm.

Lesen und sich
informieren.

www.mittex.ch

Texcare – die saubere Messe

texcare
INTERNATIONAL

«Alle Textilien können heute in der Textilreinigung gepflegt werden. Im Gegensatz zum häuslichen Waschen, wird der Fachmann in der Reinigung auch mit jenem Restschmutz fertig, den keine noch so gründliche Waschmaschine schafft», so die Meinung des Deutschen Textilreinigungs-Verbandes (DTV) anlässlich der Messe texcare International, die vom 18. bis 22. Juni 2000 in Frankfurt stattfand. Chefredaktor Dr. Roland Seidl zeigt Streiflichter aus dem Weltmarkt moderner Textilpflege.

Hochzufrieden und in guter Stimmung schlossen die 258 internationalen Aussteller der texcare International am letzten Messetag ihre Stände mit Maschinen und Anlagen, Zubehör und Services für Wäschereien und Textilreinigungen. Mehr als 1000 internationale und hochkarätige Fachbesucher sorgten für ein heisses Messegeschäft mit gefüllten Orderbüchern und einer Vielzahl von Terminen für das Nachmessegeschäft.

Nur 30% lassen Reinigen

«Heute nehmen nur 30% der deutschen Bevölkerung, das sind 24 Mio., die Textilreinigung in Anspruch. Würde es gelingen, dass 40% der deutschen Bevölkerung die Wäscherei- und Reinigungsleistungen der Fachbetriebe regelmässig in Anspruch nehmen, so würde das bedeuten, 8 Mio. Hosen oder Röcke pro Monat mehr. Das ergibt eine Steigerung von 320 Mio. auf 416 Mio. Teile pro Jahr. Dies ist eine Umsatzsteigerung ausgehend von einem Durchschnittspreis von DM 8,- bis 10,- pro Teil von DM 768 Mio. im Jahr. Damit könnte der Gesamtumsatz der Branche auf fast 6 Mrd. DM wachsen», meint der DTV.

Hohe Internationalität

Das Fachpublikum auf der texcare spiegelte klar den weltweiten Abnehmermarkt in der Textilpflege wider: 41% der Besucher kamen aus dem Ausland. Nachdem in den letzten Jahren die Zahl der deutschen Textilreinigungsbetriebe um zwei Drittel durch Fusionen und Geschäftsaufgaben gesunken ist und auch die Wäschereibetriebe mehrere Konzentrationswellen erfahren haben, kamen aus diesen Sektoren entsprechend weniger Inlandbesucher.

Die Top-Five-Länder bei den ausländischen Besuchern waren neben Frankreich die Niederlande, gefolgt von Italien, Belgien mit Luxemburg und Schweden. Im Vergleich zur Vorveranstaltung fanden deutlich mehr Besucher aus Übersee den Weg nach Frankfurt. Auffällig war das spürbare Besu-

cherplus bei den osteuropäischen Ländern. Hier lagen Polen, Tschechien und die Russische Föderation an der Spitze.

Texcare Forum 2000

Fachlich begleitet wurde die Messe vom Texcare Forum 2000, das von der Messe Frankfurt in Zusammenarbeit mit den Hohensteiner Forschungsinstituten veranstaltet wurde. Hier gaben Branchenexperten der Hohensteiner Forschungsinstitute und des wfk, Forschungsinstitut für Reinigungstechno-



Das Angebot der Firma Kannegiesser auf der texcare 2000

logie in Krefeld, Insiderwissen und Branchentipps an Aussteller und Fachbesucher weiter. Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema Internet als modernes Marketinginstrument für Textilreinigungsbetriebe.

Technische Neuerungen auf der texcare International

1. Verfahrensverbesserungen

Beim Waschen, Entwässern und Trocknen sensibler Textilien wurden weitere Verbesserungen vorgestellt. Durch Temperatursteuerungs-Systeme können die Trocknungszeiten reduziert und der Trocknungsgrad optimiert werden. Dies wird zu nicht unwesentlichen Energie- und Kosteneinsparungen führen.

2. Weitere Automatisierung

Vor dem Hintergrund der hohen Lohnkosten in Deutschland und in Westeuropa fragen die Kunden immer stärker nach automatisierten Anlagen und